Die größten Fabrikanten feiner Kleidung

nämlich die Firma Naumburg, Kraus & Co. in New York, hatte am Ende der Saison ein außerzewöhnliches Lager von Waaren an Hand. Gewöhnlich versuchen solche Firmen den Waaren-Ueberschuß bei annehmbaren Preisherabsetzungen auszuverkaufen. Allein in diesem Falle war das Lager zu groß und die genannte Firma war deshalb genöthigt, die Waaren zum öffentlichen Verkauf zu bringen und vergangene Woche wurden dieselben durch die wohlbekannte Firma Wilmending, Hogast & Co. verauktionirt.

Wir trafen mit mehreren anderen großen Detail-Verkäufern eine Vereinbarung, dieses Waarenlager, wenn es billig genug verkauft würde, anzukaufen. Dies geschah. Der auf uns entfallene Antheil aren feine Männerkleiderwaaren in Werthe von $13,600.

Diese Waaren sind bereits hier und zum Verkauf ausgelegt zu Preisen, welche dieselben sicher ausverkaufen werden.

Es sind Anzüge, welche unstreitig zu dem Preis von Abnehmer finden. $12 bis $16

Da sind Globe Mills Worsteds in hellen und Mittel-Farben; Clay-Worsteds in schwarz und einfachen hübschen Farben, feine blaue und schwarze Serges, lichte und dunkle „fancy" Cheviots und Cassemieres.

Beinahe irgend eine Gattung eines Anzuges, welchen Sie wollen, für ☛ 8.95

Sie würden es bedauern, eine solche Gelegenheit zu verfehlen, wenn Sie unterlassen würden, diese Anzüge anzusehen.

300 Paar Beinkleider aus Cassimiere fein ausgeführt, $1.95 per Paar
200 Knaben-Kniehosen-Anzüge, im Alter von 4—14 Jahren 90 Prozent Wolle; 1 Rock, 2 Hosen und 1 Mütze zu $1.98 per Aazug.

Dasselbe in Anzügen mit langen Hosen, Größe 12-18, $3.45

Spezial-Verkauf von hohen und niederen Damenschuhen **400 Paar** „Oxford-Ties" und hohen Knöpfschuhen, für eine Woche 85c das Paar

MAYER BROTHERS.

Spezial-Correspondenz des „Nebr. Staats-Anzeigers."

Aus der Schweiz.

Genf, 2. Mai 1896.

Werthe Freunde:

In der letzten Zeit herrschte hier anläßlich der bevorstehenden Landesausstellung rege Thätigkeit. Gestern fand nun die offizielle Eröffnung der letzteren unter Theilnahme der Behörden, der Kantons-Delegaten und Vertreter auswärtiger Mächte statt. Der Stadtpräsident Turretoni überrichte vor dem National-Denkmal die Schlüssel. Der Genannte hielt dabei eine Ansprache auf welche der Vize-Präsident des Bundesrathes Lachenal und Bundesrath Deucher erwiderten. Mittags fand ein Bankett statt an welchem die Bundesbeamten sowie Vertreter der Kantone und andere hervorragende Persönlichkeiten theilnahmen. Die Ausstellung ist in jeder Hinsicht großartig und viel reicher beschickt als alle bisher stattgefundenen Landesausstellungen. Eine besondere Anziehungskraft der diesjährigen Ausstellung bildet das Schweizerdorf, welches naturgetreu und sehr hübsch nachgebildet ist. Auch der Festzug, welcher der Eröffnung der Ausstellung vorherging, war heuer viel großartiger als in früheren Jahren. Allem Anschein nach wird die Ausstellung einen sehr bedeutenden Ueberschuß abwerfen.

Die Auswanderung aus der Schweiz nach den Ver. Staaten nimmt in letzter Zeit wieder bedeutend zu. Besonders zahlreich anderen Leute aus den Kantonen Solothurn, Genf, Aargau, Bern, Glarus, Schaffhausen, Zürich, Baselland, Wallis und Neuenburg aus. Im letzten Jahre wanderten gegen 4000 Personen aus der Schweiz nach Amerika aus; wie es den Anschein hat, wird diese Zahl sich in laufenden Jahre verdoppeln. Namentlich sind es Ackerbauer, welche neuerlich das Amerikafieber ergriffen hat.

Gruß an meine Landsleute.

Jakob Redig.

Staat Ohio, Stadt Toledo, }
Lucas County. } ss.

Frank J. Cheney beschwört daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co., ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann.

Frank J. Cheney.

Siegel. Beschworen vor mir und unterzeichnet in meiner Gegenwart am 6 Sept. A. D. 1886.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch umsonst Zeugnisse kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern 75c.

Oceola. David Williams, welcher kürzlich erst aus der Irrenanstalt entlassen worden war, ist neuerlich dahin zurückgebracht worden.

Aus dem Staate.

West Point. Richter Coan hat einen neuen Gerichtstermin eröffnet, in welchem jedoch nur Equity-Fälle zur Verhandlung kommen werden.

Beatrice. Die hiesige Stärkefabrik ist in gutem Gange. Man hofft, daß der Betrieb bald wieder voll wird aufgenommen werden können.

Fullerton. Der Farmer Stapley, fünfzehn Meilen von hier wohnhaft, wurde unter der Beschuldigung der Vater des von seiner sechzehnjährigen Tochter geborenen Kindes zu sein, verhaftet.

Humboldt. Der Neubau der am 3. November v. Js durch Feuer zerstörten Mahlmühle, ist soeben vollendet worden. Die Leistungsfähigkeit der neuen Mühle beträgt 150 Barrels per Tag.

Albion. Die County-Commissäre in Verein mit dem Bürgerkomite, haben die vom Architekten, Oscar Berndorff in Omaha vorgelegten Pläne für den Bau eines neuen Gerichtsgebäudes genehmigt.

Grafton. Die Mitglieder der Kongregational-Kirche erwählten Rev. A. A. Greßmann zum Pastor an Stelle von Andrus, welcher sich zur Fortsetzung seiner theologischen Studien nach Chicago begiebt.

Ord. Farmer Simmons, welcher vor mehreren Tagen, als er nach der Stadt kamm, des Guten ein wenig zu viel that, fiel auf dem Nachhauewege aus seinem Wagen und zog sich dabei schlimme Verletzungen zu.

Fairbury. Die neue Eisfabrik hat am Donnerstag letzte Woche den Betrieb begonnen. Vorläufig sollen 32 Tonnen Eis täglich fabrizirt, bei Eintritt wärmeren Wetters jedoch das Quantum vergrößert werden.

Omaha. W. J. Tully, Clerk im Ellenwaaren-Geschäft Kirkendall, Jones & Co., fiel aus dem ersten Stockwerke indem er einen Fehltritt machte, in den Elevatorschacht und diesen hinab bis in das Erdgeschoß wobei er sich schlimme Verletzungen zuzog.

Hartington. Ein Mann, Namens French, ertrank dieser Tage im Bow Creek beim Fischen. Das Netz hatte sich verfangen und im Begriff selbes loszumachen, stürzte der Mann in den durch Regen angeschwollenen Fluß, ohne daß er sich retten konnte.

O'Neill. Richter Westover verurtheilte den von den Geschworenen schuldig befundenen „Cattle-Kustler," Farton, zu acht, seinen Kameraden Georg Barney zu sechs Jahren Zuchthaus. Ein Kollege der Leuten, Dunham mit Namen, welcher vor zwei Wochen zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, war gegen die beiden Obengenannten als Staatszeuge aufgetreten.

Greeley Center. Dieser Tage hat der Receiver, der am 10. Januar d. J. in Konkurs gerathenen Erchange Bank die in derselben angelegt gewesenen Countygelder dem County Schatzmeister ausbezahlt, so daß das County keinerlei Verlust erleidet.

Pender. Diebe brachen in das Geschäftslokal der Pender Drug Co. ein und stahlen 15 Uhren, eine Menge Ringe und Uhrketten, sowie andere Schmucksachen. Bis jetzt ist es nicht gelungen der frechen Gesellen habhaft zu werden.

Juniata. Bei der am Samstag Nachmittag hier abgehaltenen Abstimmung über die Bewilligung von $10,000 Bonds für die Erbauung und Einrichtung eines neuen Schulhauses, waren 191 Stimmen dafür, 90 dagegen. Es ist somit dasselbe für Juniata gesichert.

Atkinson. Letzte Woche wurde hier die neue Creamery eröffnet und am ersten Tage gleich 1000 Pfund Butter hergestellt. Die Eröffnung der Fabrik, welche hier von Allen freudig begrüßt wurde, wurde durch einen solennen Ball, der im City Hotel abgehalten wurde, gefeiert.

South Omaha. Letzten Freitag sind hier 8292 Stück Schafe angekommen. Es ist dies die größte Sendung Schafe an einem Tag, welche in der Geschichte der hiesigen Stock Yards aufzuweisen ist. Mehrere Corladungen waren von Kansas City, andere von Mexiko, der Haupttheil jedoch von Colorado.

Nebraska City. Dieser Tage fand hier unter Vorsitz des bekannten Advokaten John C. Watson eine Versammlung von Republikanern statt, in welcher eine aus Anhängern der republikanischen Partei bestehende Vereinigung geschossen wurde, welche den Titel: „Nebraska City Republican Club" annahm.

Falls City. Edward Miller, der 14 Jahre alte Sohn des drei Meilen von hier wohnenden Farmers Henry Miller, hantierte vergangenen Sonntag mit einigen Gewehren herum; eines derselben, eine Kugelbüchse, entlud sich, während der Junge gerade seinen Kopf über die Mündung hielt und durch den Schuß wurde dem Armen der obere Theil des Kopfes abgerissen. Der Tod trat augenblicklich ein.

South Omaha. Harry Oswald, ein junger Mann, welcher in einer hiesigen Wäscherei angestellt war, wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag hinter Piwonka's Halle mit eingeschlagenem Schädel als Leiche aufgefunden. Fred. Parks, Jack Campbell, E. M. Pritchard, Ike Glasie und mehrere andere verdächtige Burschen, desgleichen ein Frauenzimmer, Namens Clara Smith, wurden verhaftet. Oswald, der Letzteren seine Aufmerksamkeit zuwendete, soll die Eifersucht eines der verhafteten Männer herausgefordert haben, ihn von diesen überfallen und erschlagen worden sein.

Landwirthschaftliches.

Die Quecken.

Das Queckgras, mit einem Dutzend anderer Namen, ist den Farmern als Unkraut bekannt. Es nimmt Besitz vom Boden mittelst seiner langen, unterirdischen Stengel, die oft für Wurzeln gehalten werden, und breitet sich, alle anderen Gewächse verdrängend, aus. Es scheint nicht allgemein bekannt, daß es noch mehrere andere Gräser gibt, die in der einen oder anderen Weise dem Landmanne lästig sind; und unter diesen ist eines, welches in derselben Weise, wie das Queckgras, in der Erde sich ausbreitende Stengel hat.

Dies Gras ist das merikanische Muhlenbergia und kommt häufig in einem großen Theile des Landes vor. Die etwas dünnen, etwa 2 Fuß hohen, überirdischen Stengel sind verzweigt und wachsen in Büscheln; dessen allgemeines Aussehen ist derartig, daß es oft für Hühnerwiesengras gehalten wird. Die Thiere fressen es gerne und es mag sein, daß es unter Kultur nützlich ist. Jetzt wird es auf niedrigem Boden und als Unkraut auf kultivirten Feldern und in Gärten angetroffen. Die sehr dünnen Wurzelstränke der unterirdischen Stengel sind steif und drahtartig und einen Fuß oder mehr lang; sie enden in einer sehr scharfen Spitze, welche sie befähigt, den Boden mit Leichtigkeit zu durchdringen. Sie bohren sich ihren Weg nicht nur durch die Erde; es ist uns bekannt, daß sie in gerader Richtung durch eine Kartoffel wuchsen, manchmal durch mehrere derselben, so daß diese wie an einem Faden aufgezogen aussahen.

Wir hörten von verschiedenen Seiten in letzter Zeit Klagen über die Ueberhandnahme der Quecken. Dagegen sowie gegen das Ueberhandnehmen von Unkräutern im Allgemeinen giebt es als bestes Mittel: „Gute Ackerkultur," „Richtigen Fruchtwechsel", „Reines Saatgut"! Bei den Quecken speziell sei nach dem Umbrechen des Ackers ein tüchtiges Eggen — Auseggen der Quecken — und Verbrennen derselben empfohlen.

* * *

Pferden das Halfterzerren abzugewöhnen.

Manche Pferde besitzen die Unart, im Stalle, auf der Weide, bei der Schmiede, ꝛc. an ihrem Halfter zu reißen und zu zerren. Solchen Thieren diese lästige Gewohnheit abzugewöhnen, hat sich nach dem „Pferdefreund" folgendes einfache Verfahren bewährt: Man nehme eine etwa ½ Zoll starke Leine von 20 Fuß Länge, lege dieselbe mit ihrer Mitte (kleiterförmig) ähnlich wie einen Schwapperriemen um die Schwanzwurzel, führe die beiden, auf der Croupe kreuzweise aufliegenden Enden der Leine auf beiden Seiten des Kumpfes durch je eine am Bauchgurt und Halfter angebrachte Oese und befestige sie am Stande des Pferdes im Stalle beziehungsweise, wenn das Thier im Freien angehalten werden soll, an einem Pfosten oder Baume. Versucht das Pferd nun an der Leine zu zerren, so wird es einen empfindlichen Schmerz an der Schwanzwurzel spüren und sehr bald die leidige Gewohnheit aufgeben. Meist ist bereits in wenigen Tagen ein Erfolg zu verzeichnen.

Der Kümmel.

Der Kümmel wird selten in Garten angebaut. Man gewinnt ihn meist vom wildwachsenden Kümmel in den Wiesen. Baut man ihn an, so ist seine Kultur gleich wie diejenige des Koriianders.

Wöchentlicher Marktbericht.

Lincoln, 21. Mai.

Cashpreise für folgende Artikel:

Weizen, No. 3	46—50
Mehl, bestes Patent per 100 Pfd	1 55 — 1 65
Zweite Qualität, per 100 Pfd	1 25 — 1 35
Corn	20—22
Hafer	16—18
Roggen	35—40
Leinsamen, per Tonne	16 00
Heu, upland, neu	5 00—6 00
Kleie, per Tonne	8 50
Kleie, Chop, per Tonne	9 50
Butter, Creamery, Roll	22—23
Butter, Choice, Dairy	16—18
Eier	7½
Junge Hühner	8—9
Enten	8—9
Turkeys	9—10
Kartoffeln	35—40c per Bushel
„ neue	28c per Peck
Süßkartoffeln, per Barrel	2 00
Zitronen	3 00—3 50
Orangen	3 50—4 00
Aepfel, Faß	4 50—6 00

Preise im Kleinhandel.

Mehl, bestes Pat., per Sack	1 15—1 25
Mehl, zweites „ „	1 05—1 15
Mehl, geringere Qualität	80—95
Corn, per Bushel	28
Hafer, „	32
Kleie, per 100 Pfund	60
Chop, „ „	65

Lincolner Kleinhandel-Viehpreise.

Schweine	3 00—3 25
Stiere	3 25—4 50
Feite Kühe	2 50—3 25
Kälber	2 50—3 50
Schafe	2 50—3 00

Süd Omaha Viehmarkt.

Stiere, feinste, 1300—1600 Pfund	3 70—4 00
„ gute, 960—1300 Pfd	3 60—4 00
„ gewöhnliche bis gute	3 25—3 65
Kühe, gute bis extra gut	2 60—3 70
„ mittel	1 50—2 50
Gute einheimische Feeders	3 50—4 00
Gute bis mittelgute	3 35—3 65

Schweine.

Leichte und mittlere	3 15—3 25
Gute bis feine	3 15—3 25
Gute bis feine schwere	3 15—3 25

Schafe.

Prima-Waare	3 25—3 60
Fair bis gut	2 85—3 15
Gewöhnliche und Feeders	2 75—3 25
Lämmer	3 50—4 85

Pferde.

Gute Zugpferde	850—8100
Gewöhnliche	55— 80
Kutschen	40— 150
Katsch Gespanne	150— 300
Gewöhnlichen Gebrauchs	15— 60
Reitpferde	35— 150
Rang	15— 30
Alte	5— 20

Häute.

No. 1, grün 4; No. 1, grün salted, 5c. No. 2, ditto, 4c; No. 1, grün calf, 8—12 Pfd., 6c; No. 1, dry, flint, 6—7c; No. 2, 4—5. No. 1, dry salted, 6; Talg No. 1, 2½; No. 2, 2c.

Andere Märkte.

Chicago; Cashpreise:

No. 2 Weizen, roth	66
„ 3 „ „	63—65
„ 2 „ Sommer	61
„ 2 Cash Corn	28½
„ 2 gelbes Corn	29—29½
„ 2 Cash Hafer neu	18—
„ 2 weißer „ „	19½
„ 3 „ „ „	19½—20½
„ 1 Flachs	19½—20

Chicagoer Schlußkurse.

Viehmarkt.

Schweine: Leichte 3.30—3.55; gemischte Waare, 3.30—3.35 schwere; 3.30—3.55; Pigs 3.35—3.80.

Rindvieh: Stiere $3.40—4.30; Stockers und Feeders 3.65—3.90; Kühe 2.40—3.85; Kälber 4.00—4.50.

Schafe: Mittel bis extra gut $3.00—4.85; Lämmer, 3.25—5.10.

Fruchtbörse.

Schlußkurse für Juli-Notirungen: Weizen, 62½; Corn, 29½; Hafer, 19½.

Provisionen.

Pork, 7.70; Schmalz, 4.67½; Short Ribs, 4.10.

Kansas City.

Viehmarkt-Preise:

Stiere, feinste	2.90—4.10
Feeders	2.75—3.80
Kühe und Heifers	1.75—3.25

Schweine.

Gemischt bis gut	3.05—3.25
Durchschnittspreise	3.05—3.25

Schafe.

Auftrieb gering; Preise anziehend. Durchschnitt, 3.00—4.10.

St. Louis Schlußkurse.

Weizen No. 2, roth, Cash 64½; Aug. 58½; Sept. Cash 58; Juli 57½; Hafer No. 2, Cash 18; Juli 18½.

Wolle: Gewogt Nachfrage. Preise von 10—18.

Die Grundlage allen Wohlstandes

wird eher durch Sparsamkeit als durch Gewinne gelegt. Jeder Cent, der bei einem Einkauf gespart wird, ist ein Cent verdient. Eine Person, welche 45 Cents für ein 25 Cent Stück bezahlte, würde als ein Narr betrachtet. Und doch bezahlen Hunderte von Konsumenten 45c für ein Pfund Monopolien-Backpulver, während sie

Mrs. Keith's reines Backpulver

(Baking Powder), garantirt das beste, das gemacht wird, zu 25c das Pfund kaufen können. Wenn Sie Mrs. Keith's Backpulver nicht so gut finden, als das beste, das Sie jemals gebraucht haben, wird Ihnen Ihr Grocer das Geld zurückgeben und uns dafür belasten.

Hergestellt und garantirt von **A. F. KEITH CO.,**

1111 Harney St., Omaha, U. S. A.

H. MARCKWORTH,

Deutscher Rechtsanwalt und Notar,

532 und 534 Vine, südl. der 6. Straße,

Cincinnati, Ohio.

Zuverlässiger und erfahrener Rathgeber in deutschen und amerikanischen

Erbschaftssachen

Verfertigt und beglaubigt

Vollmachten

Forderungen u. Schuldscheine

in Deutschland und Amerika werden prompt eingezogen, Klagen in Deutschland geführt und Dokumente für deutsche Gerichte werden mit Kenntniß der einschlagenden Gesetze angefertigt

Vermißte Erben.

Die nachfolgenden aufgeforderten Personen oder deren Erben wollen sich direkt an Hermann Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 224 und 226 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann. Hermann Marckworth besorgt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Documente. Herr Marckworth ist durch seinen 40jährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten und Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftssachen anerkannt und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern Amerika's zu veröffentlichen.

Aitmann Ferdinand aus Seiferdorf,
Bing, Juda (genannt Julius) aus Frankfurt a. M.,
Bojner, Johann aus Ablmühle,
Bernhard, geb. Israel, Anna Elisabeth aus Dörnberg,
Beissel, Benjamin Friedrich Wilhelm aus Mecklenburg,
Berner, Paul Joh aus Chemnitz,
Blaschke, Joh aus Zabrize B.
Baur, Johanne aus Dettingen,
Barscheid, Johannes aus Oberkaufungen,
Brunnow, Joh Wilh Anton aus Stralsund,
Berndt, Erben von Louise,
Bohne, Ernst Martin Theodor aus Gommern,
Bertram, Friedrich Karl aus Bittkau,
Baner, geb Lüßner, Elisabethe aus Wilhelmsthal,
Barmeter, Johanna Catharina Dorothea aus Lübeck,
Büchner, Karl Gottlieb aus Erfurt,
Bandsem, Julius Carl Max aus Berlin,
Bethmann, Sophie Auguste Anna aus Halle,
Berg, Heinrich aus Uelersdorf,
Bleimann, Heinrich Georg aus Datteln,
Conrad, Erben von Emilie Anna,
Cattner, Erben von Carl,
Dannehl, Joh Carl aus Lenzersilge,
Döll, Johannes aus Nonnenroth,
Dussom, oder Dousseur geb. Wachholz, Sophie Wilhelmine Dettlaffine aus Eckernförde,
Dietuch, Ernst Friedrich aus Nehungen,
Die, Robert Adolf Oscar, Hermann Edmund Alfred, Arthur Richard Hugo, Max Gustav Reinhold Waldemar, Marie Elise Martha und Viktor Albert Rudolf aus Berlin,
Erler, Valentin aus Oberleupten,
Fuckerer, Joh Georg aus Neuzirgenrück,
Finzel, Michael aus Bamberg,
Filipowiak, Valentin aus Chorzewice
Fischer, John Wilhelm Hermann aus Löntrop,
Grub, Hinrich aus Hamelwörden,
Goldmann, Julius aus Niederweier,
Gerstenberg, Barthold aus Hamburg, angebl. in New York,
Geymann, Hermann Martin aus Würzburg,
Greich, Franz aus Königsberg i Pr
Gettschewski, Erben von Elisabeth geb Krause,
Hettmann, Albert aus Hörde,
Hoffmann, Erben von Johanna geb Hoffmann,
Holz, Leonhard aus Mahingen,
Held, Heinrich aus Obermeiter,
Hofmann, Heinrich aus Stedtfeld,
Hetzling, Wilhelm Leopold Albert aus Salzwedel,
Hugerich, Karl aus Burgkundstadt,
Hoffenmüller, Andreas aus Rothenbach,
Hacker, Max aus Burgkundstadt,
Hoppe, Friedrich Wilhem aus Todenmann,
Jack, Peter aus Kirsch,
Jacubowski, Valentin und Catharina geb. Szmagel aus Lagewnik,
Klicker, Wilhelm aus Kulm,
Kramm, Amalia Franz aus Bad Gr
Kommorsk,
Köhler, Melchior aus Oberlödla,
Kiesow, Joh Paul Hermann aus Ostswine,
Kittel, Ignaz aus Dürr-Ausdorf,
Kuhle, August aus Drewitz,
Kurzmann, Friedrich Eduard Heinrich aus Grünberg i Schl.
Keller, Erben von Carl,
Kirsch, Margaretha verehl Schneider und Mathias aus Biewer,
Künstler, Johann aus Lorsch,
Kunz, Carl Theodor Richard aus Torgarth,
Lenz, Genoveka aus Weisdorf,
Lassen, Jens Peter aus Rautum,
Lanz, Josef aus Herfurth,
Lange, August Karl Theodor aus Sommerda,
Luß, Joseph aus Neustetten,
Mallon, Gustav Ferdinand aus Bromberg,
Mattern, Erben von Robert,
Möllen, Hans Christian aus Flensburg,
Marold, Karl Friedrich Ernst Gottlob aus Altenburg,
Matthias, Carl Heinrich aus Finsterwalde,
Mangold, Johann aus München,
Neubert, Carl August aus Elbing,
Nitz, Hermann August Ferdinand, Franz Wilhelm Ernst und Joh Ernst Julius aus Neustettin,
Philipp, Gottlieb aus Nieder-Olbendorf,
Pohle, Hermann aus Misselwitz,
Pröhl, Friedrich Rudolf aus Pohta,
Polaszek, Joh aus Chojno,
Pirlich, Carl aus Minkowski,
Pajold, Christian Wilhelm Franz aus Reyschmühle,
Pieperbring, Albert Friedrich aus Magdeburg,
Pezka, Erben von Sophie,
Rottler, Christian Ernst aus Gräfenberg,
Rabisch geb Rodenheber, Eva Dorothea aus Heppenheim,
Rudolph, Hermann aus Unternolbitz,
Christine geb. Rauschenbach aus Beeka, und Ernst Emil und Hermann Richard aus Altenburg,
Reschke, Johanna Franziska aus Lauernik,
Röder, Georg Heinrich aus Bardowick
Reh, Johannes aus Ranzenbach,
Rosmann, Erben von Carl,
Saahr, Joseph und Ursula geb. Häberle aus Billafingen,
Sauer, geb. Ottmann, Margaretha aus Dielheim,
Schmidt, Franz Jochim Heinrich aus Rassebung, angebl in Evansville, Ind.
Schnabel, Joh Julius aus Ehrenhain
Schulze, Jakob aus Kraschwitz,
Schneider, Carl Hermann Adolf aus Greifsberg,
Schultze, Theodor August Gottfried aus Brandenburg a. H.
Schöbel, Joh Heinrich Konrad aus Hohnstorf a E
Sommer, Anna Gertrude, Joh und Joh aus Grinthausen,
Schur, geb. Hanig, Anna Marie aus Bischberg,
Szatkowski, Leo aus Kolmar i P
Scherer, Erben von Jakob,
Spethmann, Conrad Christian Emil aus Eckernförde,
Seelig, Heinrich aus Udenhain,
Steglitz, Joh Friedrich Emor aus Sommerda
Schmäckert, Adolf Karl Ferdinand aus Magdeburg,
Schwarz, Christian aus Marksuhl,
Spukat, Friedrich Carl aus Lachmirken,
Scharbau, Erben von Dorothea Magdalena Christina Fischer verehl Eggers geb Witt,
Spahn, Peter aus Brandobernkorf
Schneider, Friedrich aus Eunerich,
Schwanke, Wilhelm August aus Krangen,
Tschorn, Hermann Gustav Adolf aus Landeshut,
Wemel, Joh Heinrich und Elisabetha aus Hain Grundau,
Wille, geb Austermühle, Caroline aus Liebenau,
Wiedemann, Friedrich Wilhelm aus Niederleupten,
Wolter, Christian Ferdinand aus Barquitz,
Warnholz, geb. Schmeck, Catharine Maria Elisabeth Dorothea aus Bredegard,
Ziegner, Erben von Wilhelmine geb Tennstedt.

Alte Leute.

Alte Leute, welche Kramer benutzen, um die Eingeweide und Nerven zu reinigen, werden die Entdeckung von Bitter Wein von California, den Patentin nach [illegible] Schmerzen, sondern ein Kräuterbitter [illegible] Magen und Eingeweide [illegible] Organe und [illegible] sich [illegible] Wein [illegible] Kräuter [illegible] Wein [illegible] Kräuter [illegible] Wein [illegible] Kräuter